



Prävention sexueller Gewalt



Krisenintervention

Ein Kind erzählt von sexuellen Übergriffen- Was tun?

Die folgenden Hinweise können als Handlungsmöglichkeiten in dieser Situation dienen. Sie gelten entsprechend, wenn Jugendliche sich dir anvertrauen.

Folgende Schritte sind im Gespräch hilfreich:

- Ruhe Bewahren! Nicht voreilig und unbedacht handeln
- Glaube dem Kind und nimm seine Äußerungen ernst
- Versprich nichts was du anschließend nicht halten kannst (z.B. solltest du nicht versprechen, dass du niemanden vom dem Gespräch erzählst)
- Versichere dem Kind, dass es an dem Geschehen keine Schuld hat und dass es richtig war, sich mitzuteilen
- Biete dem Kind an, dass es jederzeit wieder zu Gespräch kommen kann. Akzeptiere wenn dies abgelehnt wird.
- Versuche nicht, das Erzählte herunter zu spielen oder aufzubauschen. Höre einfach zu und versuche zu verstehen, ohne zu werten

Folgendes ist nach dem Gespräch hilfreich:

- Behandle das Gespräch vertraulich. Erzähle nur denjenigen davon, bei denen es wichtig ist
- Fülle keine Entscheidungen über den Kopf des Kindes hinweg. Stimme das weitere Vorgehen mit der/dem Betroffenen ab
- Protokolliere Aussagen und Situationen des Gesprächs. Vermeide dabei eignen Interpretationen
- Sprich mit einer (nicht involvierten) Person deines Vertrauens
- Berichte einer erwachsenen Vertrauensperson innerhalb deines Verbandes oder deiner örtlich zuständigen Jugendzentrale (Mitarbeiter/-in der KJZ, Verbandsleitung oder geistliche Leitung)
- Stelle sicher, dass sich die/der Betroffene nicht ausgrenzt oder bestraft fühlt
- Erkenne und akzeptiere deine eigenen Grenzen und Möglichkeiten
- Weitere Informationen oder Beratungsstellen findest du unter www.bdkj-speyer.de

Auf keinen Fall

- die Eltern der/des Betroffenen gegen den Willen des Kinder informieren
- die mutmaßlichen Täterin oder den mutmaßlichen Täter informieren
- ein gemeinsames Gespräch mit Betroffenen und mutmaßlichen Täter initiieren
- sofort die Polizei oder eine Behörde einschalten

Wichtig!

Es ist zunächst wichtig zuzuhören. Du musst keine Lösung oder einen Ausweg wissen.

Es ist auch nicht deine Aufgabe, die Betroffenen zu therapieren oder Ermittlungen anzustellen

katholisch.

politisch.

aktiv.